

Marktnotizen vom 31. Mai 2021

-  **Getreide** Am Getreidemarkt bleibt die Lage fast unverändert zur Vorwoche. Das Preisniveau für prompte Ware bleibt hoch. Die Handelstätigkeiten sind mangels Angebot stark eingeschränkt. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise der alten Ernte halten sich weiter über der 500-Euro-Marke. Ausgehend von schwächeren Börsennotierungen und einer guten Pflanzenentwicklung pendeln die neuernigen Gebote leicht zurück. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf unverändertem Niveau. Das Angebot fällt bedarfsdeckend aus, aber die Menge an qualitativ guter Ware geht zurück. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise entwickeln sich fortgesetzt fest; Sojaschrotkurse geben nach; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Belegung der Nachfrage durch Öffnung der Gastronomie und Grillgeschäft; Preise für Schlachthähnchen tendieren fest; Angebot an Schlachtputen knapp. ➔
-  **Eier** Bioeier weiterhin lebhaft nachgefragt und knapp; Bodenhaltware ausreichend verfügbar; Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht fester. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Rohstoffaufkommen erwartet; Sahnpreise tendieren fest; Blockbutter rege nachgefragt; stetiges Käsegeschäft; steigende Magermilchpulverpreise; Kieler Rohstoffwert Milch und Erzeugerpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Die Preise entwickeln sich in der laufenden 22. Kalenderwochen entsprechend stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Die schöne Witterung löste auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zusätzliche Nachfrageimpulse aus. Das Schlachtschweineangebot fällt dabei weiterhin nicht zu umfangreich aus. Ansteigende Preise werden nicht ausgeschlossen. ➔
-  **Schafe** Das Angebot auf dem Markt für Schlachtlämmer fällt auch in der laufenden Woche noch relativ klein aus und trifft auf eine mindestens entsprechende Nachfrage. Mit stabilen bis festen Preisen wird gerechnet. ➔
-  **Nutzkälber** Das überschaubare Angebot an Nutzkälbern trifft auf eine stetige bis rege Nachfrage. Insbesondere gute Qualitäten sind gefragt und werden fest bewertet. In der Tendenz wird ein stabiler bis fester Preisverlauf erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche fallen die Angebotsmengen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren nochmals kleiner aus als zuvor und fallen damit nur knapp bedarfsdeckend aus. Deutlicher anziehende Preise sind vielfach die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickelt sich fortgesetzt stetig. Recht stabile Preise waren bis zuletzt die Folge. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die guten Ernteaussichten für Getreide und Raps wurden auch für Europa durch den jüngsten Mars-Report bestätigt. Für Weichweizen erwarten die Experten ein Plus von 3,9 % über dem fünfjährigen Durchschnitt. Im Bereich der Wintergerste stiegen die Erwartungen auf 4,8 % und für Raps auf 5,2 % über dem Mittel der letzten fünf Jahre. Für Deutschland sind die Prognosen ebenfalls durchweg positiv, wenngleich diese durch die kühlere Witterung etwas geringer ausfallen. Infolge dieser und der globalen vielversprechenden Prognosen für die Ernte 2021 standen die Preise ex Ernte hierzulande ten-

denziell weiter unter Druck. Altertümliche Ware blieb zuletzt sehr knapp und in der Folge waren mindestens stabile Preisentwicklungen am Kassamarkt zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten hier noch einen gewissen Anschlussbedarf der Futtermühlen in Süddolnburg und somit feste Preisentwicklungen bis zur neuen Ernte. Am Markt für Rapsaat standen die Kurse, bedingt durch die ebenfalls guten Ernteaussichten, unter Druck. An der Börse in Chicago drehten die Preise für Soja zuletzt jedoch wieder ins Plus, wodurch positive Effekte auch auf dem Rapsmarkt erwartet werden.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (01.06.2021)	Bremen (27.05.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 242,50 loko/ppt 242,50 Basis Jun 212,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 224,00 loko/ppt 224,00 Jun 185,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 243,00 loko/ppt 243,00 Jun 207,50 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 255,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 245,00 loko/ppt 245,00 Basis Jun 201,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 252,00 Mai
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 207,50 loko/ppt 207,50 Jun 205,00 Jul 161,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 360,00 loko/ppt 360,00 Jun 360,00 Jul 368,50 Aug/Okt 375,00 Nov/Jan22	-
Raps	-	cif/franko HH 572,50 loko/ppt 572,50 Jun 521,00 exE 525,00 Sep 523,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 340,00 loko/ppt 340,00 Jun 340,00 Jul 265,00 Aug/Okt 255,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		28.05.2021	24.05.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	211,25	208,25
	Dez 2021	209,75	207,50
	Mrz 2022	210,50	208,75
Weizen CME	Jul 2021	200,75	199,24
	Sep 2021	201,90	200,26
	Dez 2021	204,14	201,77
Raps MATIF	Aug 2021	519,75	513,00
	Nov 2021	512,75	505,50
	Feb 2022	501,50	496,25
Sojabohnen CME	Jul 2021	463,12	458,11
	Aug 2021	448,47	442,59
	Sep 2021	425,77	419,84
Mais MATIF	Jun 2021	267,75	254,25
	Aug 2021	261,00	249,75
	Nov 2021	202,00	204,75
Mais CME	Jul 2021	212,90	211,87
	Sep 2021	185,86	183,25
	Dez 2021	176,84	174,15
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2021	108,00	112,00
	Nov 2021	138,00	138,00
	Apr 2022	174,00	179,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 01.06.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West (alte Ernte)	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(229,0 - 230,0) 230,0	(229,0 - 235,0) 230,0
Brotweizen B	-	(226,0 - 230,0) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,0
Brotroggen	-	(196,0 - 202,0) 198,0	(191,0 - 196,0) 193,5
Futterroggen	(210,0 - 230,0) 224,0	(193,0 - 210,0) 201,0	(191,0 - 196,0) 192,5
Braugerste	-	(225,0 - 225,0) 225,0	(225,0 - 225,0) 225,0
Futtergerste	(225,0 - 255,0) 245,0	(216,0 - 235,0) 223,0	(210,0 - 232,0) 215,0
Futterweizen	(245,0 - 255,0) 250,0	(225,0 - 235,0) 232,0	(220,0 - 231,0) 226,0
Qualitätshaffer*	-	(180,0 - 190,0) 180,0	(152,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	(190,0 - 225,0) 220,0	(170,0 - 185,0) 171,5	(140,0 - 165,0) 165,0
Körnermais	(257,0 - 279,5) 266,0	(240,0 - 250,0) 245,0	(235,0 - 245,0) 235,0
Triticale	(235,0 - 246,0) 242,0	(216,0 - 230,0) 222,0	(205,0 - 219,0) 212,0
Raps	(510,0 - 520,0) 520,0	(555,0 - 565,0) 560,0	(550,0 - 578,0) 566,5
Futtererbsen	-	(270,0 - 295,0) 270,0	(250,0 - 265,0) 260,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(233,5 - 239,5) 234,5	(234,0 - 240,0) 235,0	(238,0 - 244,0) 239,0
Brotweizen B	(229,5 - 234,5) 231,5	(230,0 - 235,0) 232,0	(234,0 - 239,0) 236,0
Brotroggen	(195,5 - 206,5) 200,5	(196,0 - 207,0) 201,0	(200,0 - 211,0) 205,0
Futterroggen	(195,5 - 214,5) 201,5	(196,0 - 215,0) 202,0	(200,0 - 219,0) 206,0
Braugerste	(229,5 - 229,5) 229,5	(230,0 - 230,0) 230,0	(234,0 - 234,0) 234,0
Futtergerste	(214,5 - 239,5) 225,5	(215,0 - 240,0) 226,0	(219,0 - 244,0) 230,0
Futterweizen	(224,5 - 239,5) 234,5	(225,0 - 240,0) 235,0	(229,0 - 244,0) 239,0
Qualitätshaffer*	(156,5 - 194,5) 174,5	(157,0 - 195,0) 175,0	(161,0 - 199,0) 179,0
Futterhafer	(144,5 - 189,5) 174,5	(145,0 - 190,0) 175,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(239,5 - 254,5) 249,5	(240,0 - 255,0) 250,0	(244,0 - 259,0) 254,0
Triticale	(209,5 - 234,5) 222,5	(210,0 - 235,0) 223,0	(214,0 - 239,0) 227,0
Raps	(554,5 - 582,5) 564,5	(555,0 - 583,0) 565,0	(559,0 - 587,0) 569,0
Futtererbsen	(254,5 - 299,5) 269,5	(255,0 - 300,0) 270,0	(259,0 - 304,0) 274,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.05.2021	19.05.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	225,00	234,00
	HRW US Golf	225,00	236,00
	EU Rouen	229,00	246,00
Gerste	Schwarzes Meer	200,00	202,00
	EU Rouen	222,00	236,00
Mais	US Golf	239,00	249,00
	EU Bordeaux	-	268,00
Weißzucker, London		31.05.2021	24.05.2021
umgerechnet in €/t		376,69 Aug 21	368,00 Aug 21
1 US \$ = €		0,82	0,82

Kartoffeln

Zum Monatsbeginn verliert die Vermarktung von alterntiger Speiseware weiter an Bedeutung. Für die noch vorhandene Nachfrage stehen, dem Vernehmen nach, weiterhin genügend Mengen am Markt zur Verfügung. Die Nachfrager legen ihr Augenmerk mittlerweile aber verstärkt auf den Kauf von Frühkartoffeln. Neben der Importware kommt nunmehr auch Ware aus dem heimischen Frühkartoffelanbau in den Handel. Insbesondere gilt dies für den Verkauf auf Wochenmärkten und den Direktabsatz. Die hierzulande vorherrschenden Witterungsverhältnisse bis in die letzte Maiwoche hinein sorgten dabei allerdings für eine eher

zögerliche Entwicklung der Bestände sowie infolge der Bodenverhältnisse ausbleibenden Rodungen. Mit der Wetterbesserung werden diese aber an Fahrt gewinnen. Im Bereich der Industriekartoffeln gab es eine leichte Preisfestigung, insbesondere für sehr gute Qualitäten. Die sinkenden Inzidenzzahlen und die damit verbundenen Lockerungen der Corona-Maßnahmen schüren die Hoffnung auf zunehmende Absatzmöglichkeiten. Aufgrund der kühlen Witterung der vergangenen Wochen wird mit einer Entwicklungsverzögerung der frühen Industrieware um ca. zwei Wochen gerechnet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	01.06.2021	25.05.2021
festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 01.06.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	01.06.2021	25.05.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	3,00-15,00	3,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	8,00-10,00	8,00-9,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 01.06.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Absatz war weiterhin stabil, die Läger der Landwirte wurden größtenteils geräumt.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
26.05.2021	4,50 - 6,50	3,75 - 6,00	3,00 - 6,00
27.05.2021	4,50 - 6,50	3,75 - 6,00	3,25 - 6,00
28.05.2021	4,50 - 6,50	3,75 - 6,00	3,25 - 6,00
31.05.2021	4,50 - 4,50	3,75 - 3,75	2,80 - 2,80
01.06.2021	4,50 - 4,50	3,75 - 3,75	2,80 - 2,80

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.06.2021	25.05.2021	01.06.2021	25.05.2021
Diesel				
2.000 l	106,30 - 106,50	104,45 - 106,25	104,20 - 110,40	102,50 - 108,90
5.000 l	103,80 - 105,35	103,40 - 103,80	102,90 - 108,10	100,90 - 107,90
Heizöl *1				
3.000 l	57,90 - 62,10	56,90 - 58,10	57,00 - 61,00	55,05 - 61,90
5.000 l	56,90 - 61,35	55,90 - 57,35	55,85 - 60,10	54,55 - 59,90
10.000 l	54,90 - 59,35	55,15 - 55,60	54,50 - 58,75	53,60 - 58,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete *3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 31.05.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,50 - 27,50	25,55 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	22,95 - 25,25	22,15 - 24,45
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 55,00	48,35 - 53,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	36,00 - 48,00	34,95 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,70 - 26,90	23,90 - 26,10
60er Kali	29,80 - 30,80	29,00 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,50	11,70 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,00 - 38,95	35,85 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	22,90 - 23,60	22,00 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	27,50 - 30,00	26,45 - 28,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 32,20	27,80 - 31,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,50	2,55 - 4,05
Volldünger (15/15/15)	35,00 - 36,80	34,00 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote bis zuletzt weiterhin relativ feste Preise

vorherrschend. An den internationalen Börsen zeigte die Kursentwicklung für Sojaschrote zuletzt zwar mitunter rückläufige Tendenz, doch änderte sich

an den hierzulande genannten Forderungen nur relativ wenig. Teilweise waren aber auch hier etwas nachlassende Kurse zu beobachten. Das dabei verfügbare Angebot an Sojaschrot wurde als gut ausreichend beschrieben. Potentielle Käufer bedienen sich dabei eher zögerlich und kaufen nur die unbedingt notwendigen Mengen. Am Markt für Rapsschrot verbleiben die Preise auf nach wie vor hoher Basis. Kurzfristig verfügbare Ware ist nur sehr schwer zu beschaffen. Viel-

fach ist die Ware ausverkauft. In den nachfolgenden Monaten rechnen die Marktbeteiligten vornehmlich mit auf höherem Niveau verbleibenden Kursen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets zuletzt wenig verändert. **Mischfuttermittel:** Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel hat sich Anfang Juni gegenüber der vorangegangenen Berichtswoche kaum verändert. Die

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	31.05.2021	24.05.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,35	22,65
Melasseschnitzel, pelletiert	25,10	24,75
Palmexpeller	25,25	24,10
Sojabohnenschalen	22,25	21,85
Weizendestiller	36,30	36,25
Rapsexpeller	38,65	38,95
Sojaöl	145,30	142,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	39,45	40,30
Brasilschrot, pelletiert **	42,00	42,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	74,20	75,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,40	78,60
Rapsschrot	37,40	37,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

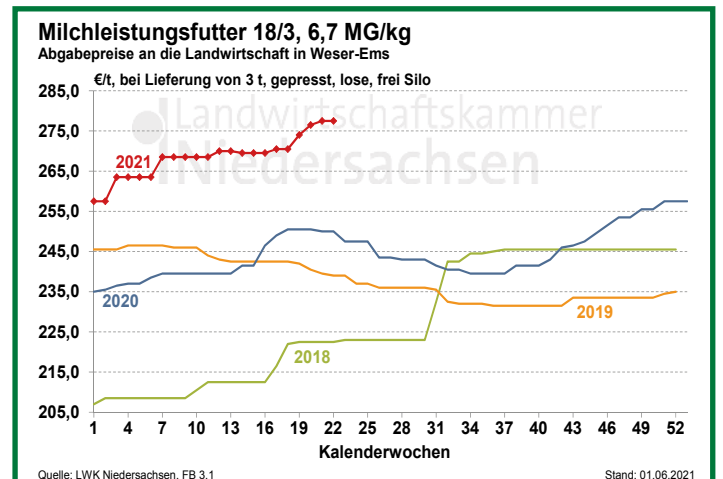
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 31.05.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	25,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Marktchart



weiterhin auf hoher Basis liegenden Forderungen für die verschiedenen Futterkomponenten bedingen weiter auf hohem bzw. weiter erhöhten Niveau liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Viele Markteteiligte gehen auch innerhalb

der nächsten Wochen von weiterhin auf relativ hohem Niveau liegenden Preisen für die verschiedenen Mischfuttermittel aus. Erst mit der Verfügbarkeit der neuen Getreideernte könnte wieder Bewegung in das Preisgeschehen kommen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 31.05.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.264,50	2.420,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.054,50	2.140,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.739,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	355,50	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	268,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	292,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	299,50	307,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	285,50	299,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	379,00	389,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	316,50	326,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	299,00	304,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	281,50	291,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	320,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	300,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	292,00	305,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	326,50	343,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	356,00	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	357,00
Putenmastfutter P1	449,00	-
Putenmastfutter P2	434,50	-
Putenmastfutter P3	386,00	-
Putenmastfutter P4	365,00	-
Putenmastfutter P5	350,50	-
Putenmastfutter P6	345,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	268,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	230,60	-
Weizen	270,30	-
Roggen	244,40	-
Triticale	262,60	-
Körnermais	287,90	-

Geflügel

Mit den wärmeren Temperaturen steigen die Erwartungen an die ersehnte Belebung der Nachfrage durch verstärkte Grillaktivitäten. Derweil verlief die Nachfrage nach Geflügelfleisch zuletzt stetig. Trotz dieser recht positiven Aussichten bleibt die Stimmung verhalten. Anhaltend hohe Futterkosten erschweren eine rentable Geflügel-aufzucht.

Hähnchen:

In der zurückliegenden Berichtswoche waren insgesamt feste Preisentwicklungen zu beobachten. Mit dem hoffentlich anlaufenden Grillgeschäft werden auch fortgesetzt feste Tendenzen er-

wartet.

Puten:

Ein knappes Angebot an Schlachtputen war am Markt vorherrschend. Neben dem durch die Geflügelpest reduzierten Inlandsangebot, waren die Importe zuletzt ebenfalls rückläufig. Die Nachfrage war zuletzt, gemessen an dem Angebot, lebhaft, sodass die Preise fest tendierten.

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen war zuletzt weiterhin umfangreich. Die Preise tendierten sowohl hierzulande als auch in den Niederlanden stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,870	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,870	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,870	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,870	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,870	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,870	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,862
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,265	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,280	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,215
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,240
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,250
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,160	0,116
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,170	0,138
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,180	0,153
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,190	0,181

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	21. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8275	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,88-0,90	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,88-0,90	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1828	±0

Eier

Am hiesigen Markt stand ein insgesamt ausreichendes Angebot an Eiern zur Verfügung. Dabei gab es jedoch zwischen den Haltungsformen große Unterschiede. Während Bioeier kaum am freien Markt erhältlich waren, konnte die Nachfrage problemlos mit Eiern aus Bodenhaltung gedeckt werden. Die festen Preistendenzen bei den Futtermitteln belasten die Rentabilität der Eierproduktion derzeit stark. Wer nicht auf kontrahierte Ware zurückgreifen kann, muss derzeit in Weser-

Ems rund 35,60 Euro/dt für Legehennenalleinfutter berappen. Durch die global guten Ernteaussichten ist derzeit mit einer Entspannung der Futterkosten nach der neuen Ernte zu rechnen. Am Spotmarkt tendierten die Preise zuletzt stabil bis leicht fester. XL Eier waren durch die Erneuerung der Legehennenherden eher knapp und somit etwas teurer. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands tendierten die Preise stabil bis leicht fester.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

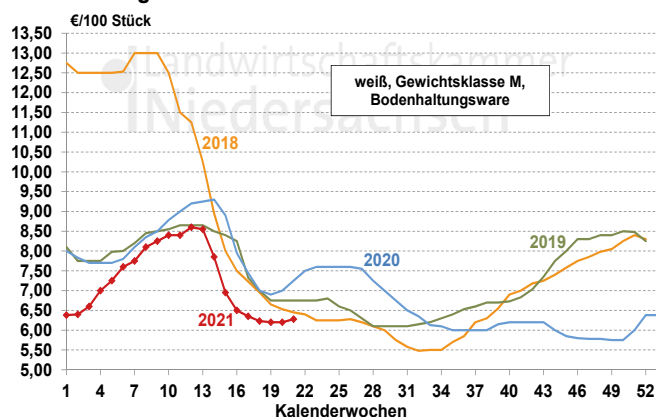
Gewichtsklasse	28.05.2021	07.05.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,05	22,90-23,00
L	19,35-19,45	19,30-19,40
M	18,10-18,15	18,00-18,10
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,00-20,10	19,95-20,05
L	15,60-15,70	15,45-15,55
M	14,10-14,95	14,00-15,60

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 04.06.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e.V.

Marktchart

Eiernotierung Weser-Ems



Quelle: MEG, LWK Niedersachsen, FB 3.1

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien bewegt sich weiter am saisonalen Höhepunkt. In der 19. Kalenderwoche wurden 0,9 % mehr Milch als in der Vorwoche angeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 0,5 % überschritten, so die Schnellberichterstattung der (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten feste Tendenzen vor. Nachfragebedingt stiegen sowohl die Preise für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat an.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter

herrschte auch nach Pfingsten eine recht rege Nachfrage vor. Positiv auf den Absatz wirkt sich derzeit die laufende Spargelsaison aus. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Aufgrund der festen Preisentwicklung für Sahne wird für die kommenden Wochen mit anziehenden Notierungen gerechnet. Markenbutter im 25 kg Block wurde durch kurzfristiges Kaufinteresse zuletzt lebhaft nachgefragt. Im Exportgeschäft waren zuletzt keine Impulse zu verzeichnen.

An der Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung in einer Spanne von 4,00-4,05 EUR/kg leicht fester.

Käse:

Nach dem lebhaften Pfingstgeschäft hofft man am Käsemarkt auf eine weitere Belebung der Nachfrage der Gastronomie durch weitere Öffnungsschritte und verbesserte Wetteraussichten. Im Export war zuletzt eine lebhaftere Nachfrage aus Südeuropa zu beobachten. Ansonsten wurde in diesem Bereich von einem stetigen Geschäftsverlauf berichtet. Am hiesigen Markt standen sich Angebot und Nachfrage zuletzt ausgeglichen gegenüber. In den Reiflagern hat sich die Altersstruktur der Bestände auf ein normales Niveau eingependelt. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren zuletzt stabile Notierungen vorherrschend.

Milchpulver:

Magermilchpulver wurde zuletzt fortgesetzt lebhaft nachgefragt. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte dabei nur knapp aus, um den kurzfristigen Bedarf zu decken. Von den Trocknungswerken wird von einer hohen Auslastung berichtet und mit dem nun saisonal rückläufigen

Milchangebot ist von einer eher knappen Versorgungslage auszugehen. Feiertagsbedingt waren die Aktivitäten im Exportgeschäft zuletzt ruhig. Marktbeteiligte erwarten jedoch eine Belebung in den kommenden Wochen. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität fest. Am Markt für Vollmilchpulver herrschten bei einer stetigen Nachfrage stabile Entwicklungen vor. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität wurde anhaltend stetig nachgefragt, sodass die Preise auch hier stabil tendierten.

Markt und Börse:

Im Bereich der Spotmärkte herrschten in Europa stabile bis feste Entwicklungen vor. In Italien stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch erneut um 1,0 Cent auf 35,0 Cent/kg an. Die niederländische Notierung entwickelte sich auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts. In Deutschland kostete, laut Trigona Dairy Trade, Spotmilch (3,7 % Fett) mit 35,5 Cent/kg 1,0 Cent mehr als eine Woche zuvor. Durch die guten Verwertungsmöglichkeiten stieg der Frühindikator für den Milchmarkt - der Kieler Rohstoffwert Milch - im Monat Mai um 0,8 Cent auf 37,0 Cent pro Kilogramm an.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 17.05. bis zum 23.05.2021

	± in %	± in %	
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)	
Milchanlieferung	127.089	-0,53	+0,52
Herstellung von: Butter	1.583	+0,1	-3,9
Magermilchpulver	3.445	+6,5	+8,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.301	+2,6	+15,3
Frischkäse	5.370	+13,4	-0,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	60,05	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	46,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	102,30	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
172.515	43,5 - 59,5	53,00	49,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,80	32,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

24.05. bis zum 30.05.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	32,35 (31,64)	51,40 (50,23)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,02 (30,95)	49,22 (49,10)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 31.05.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	37,6	±0	66,6	±0
SPF*, PRRS positiv	35,6	±0	62,5	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,57	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.05. bis zum 06.06.2021

	ab 22. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		190.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Das im Verlauf der 21. Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweine-markt zur Verfügung stehende Angebot blieb weiterhin nur begrenzt. Trotz des feiertagbedingt fehlenden Schlachttages zu Beginn der Berichtswoche fielen die seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen für den verbleibenden Bedarf der Schlachtunternehmen nicht zu umfangreich aus und konnten zeitnah und vollständig am Markt platziert werden. Die damit zuletzt ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten auf der erreichten Basis unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 27.05 bis zum 02.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,54 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Im weiteren Verlauf werden infolge der schöneren Witterung zusätzliche Nachfrageimpulse durch ein verstärktes Grillgeschäft als auch durch die teilweise Eröffnung der Gastronomie erwartet. Mit weiter ansteigenden Preisen wird gerechnet.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland wurde innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von insgesamt etwas lebhafter verlaufenden Absatzgeschäften mit Schweinefleisch

berichtet. So hat die Wiedereröffnung der Gastronomie in vielen Ländern zu einer Nachfragebelebung geführt. Das gegenüberstehende Angebot an Schlachtschweinen hingegen fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus, sodass vielfach steigende Schweinepreise zu beobachten waren. In Spanien verzeichneten die Marktteilnehmer ein weiteres Plus von vier Cent. Dort liegen die Schweinepreise damit mittlerweile deutlich über der Zwei-Euro-Grenze. Jeweils ein Plus von fünf Cent wurde zuletzt aus den Niederlanden, Dänemark, Italien und aus Polen gemeldet. Am deutlichsten, nämlich mit sechs Cent, stiegen die Auszahlungspreise in Österreich an.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten nach der Öffnung der Außengastronomie von einer zunehmenden Nachfrage nach Schweinefleisch. Auch nach dem Pfingstfest hielt diese Entwicklung an. Die durch die Erhöhung der Schweinepreise erhöhten Einstandskosten konnten, dem Vernehmen nach, ohne Probleme an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Vor dem Hintergrund des nicht zu reichlichen Angebotes an Schlachtschweinen fielen auch die auf Großhandelsebene zu verfügbaren Mengen nicht zu umfangreich aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen vor allen Dingen Schweinenacken, Schultern

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 270.634 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (156)	156 (153)	142 (140)	157 (154)	129 (125)
Spanne	156-161	153-157	137-147	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 268.659 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (156)	155 (152)	143 (140)	157 (155)	130 (125)
Spanne	156-164	152-159	137-152	112-159	113-136
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.412 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (160)	162 (159)	158 (152)	161 (158)	118 (126)
Bayern (35 Betriebe / 42.239 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (160)	158 (157)	148 (145)	159 (158)	113 (112)
Spanne	158-166	153-166	140-180	-	107-116

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	21. Kalenderwoche	20. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	270.634	317.194
Nordrhein-Westfalen	268.659	317.223
Schleswig-Holstein	15.383	20.802
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.412	85.598
Bayern	42.239	51.022
gesamt:	671.327	791.839

und Schinken. Etwas ruhiger wurden Lachse geordert. Daneben verlief auch der Verkauf von Teilstücken für die Verarbeitung relativ zügig, da diese für die Erzeugung von Würstchen zuletzt wieder stärker gefragt wurden.

Schlachtsauen:

Das am Markt für Sauenfleisch zur Verfügung stehende Angebot wurde im Bereich der Großmärkte als insgesamt ausreichend beschrieben. Zuletzt hat sich auch in diesem Bereich das Kaufinteresse belebt. Die höheren Einstandspreise konnten auch hier relativ problemlos an den nachfolgenden

Handelsstufen weitergeleitet werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei fortgesetzt fester. Für die Schlachtwoche vom 27.05 bis zum 02.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.05.2021	1,56	1,54	1,42	1,24
Vorwoche	1,50	1,47	1,36	1,19

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
18. Kalenderwoche	772.163	915.305	+18,5%
19. Kalenderwoche	851.586	755.078	-11,3%
20. Kalenderwoche	895.583	889.243	-0,7%
01. - 20. Kalenderwoche	17.843.793	16.632.495	-6,8%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
20. Kalenderwoche	1,24	14.741
19. Kalenderwoche	1,19	11.630
18. Kalenderwoche	1,19	13.862
17. Kalenderwoche	1,19	13.191

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.06.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
20. KW	1,406	1,502	1,708	1,722	1,520	1,403
21. KW	1,486	1,552	1,762	1,722	1,581	1,478
22. KW	1,486	1,552	1,762	1,725	1,581	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
20. KW	1,961	1,555	1,684	1,334	1,574	
21. KW	1,997	-	1,730	1,421	1,574	
22. KW	2,018	-	-	1,421	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,54 €/Indexpunkt
Spanne:	1,54-1,57 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,54 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,54 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,54 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,54 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,54 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	217.300 Schweine
Vorwoche:	210.700 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	28.05.2021	28.05.2021	24.05.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2021	1,17	2,13	2,05
Juli 2021	1,19	2,17	2,08
August 2021	1,16	2,11	2,01
Oktober 2021	0,94	1,71	1,67
Dezember 2021	0,84	1,53	1,52
Februar 2022	0,85	1,54	1,53
April 2022	0,86	1,57	1,55
Mai 2022	0,89	1,61	1,59
Juni 2022	0,92	1,68	1,67
Oktober 2022	0,81	1,48	1,48

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 24.05. bis zum 25.05.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,55	1,53	1,40	19.834

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 01.06.2021 wurden von 2.045 Schweinen 900 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,605 bis 1,635 € zu einem Durchschnittspreis von **1,62 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 21.05. bis 27.05. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,62 € und 1,62 € im medianen Mittel zu **1,62 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Am Lämmermarkt ist das Angebot klein. Die Nachfrage wird als verhalten beschrieben. Das Preisniveau rangiert im Mittel bei 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., wobei ab und an Preisspitzen von 3,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. möglich sind. Schlachtschafe sind ebenso nur in begrenzter Anzahl verfügbar, so dass ein flotter Absatz

möglich ist. In der Tendenz erwarten Marktbeteiligte mit einer Steigerung des Schlachtlämmerangebots in den kommenden Wochen dann schrittweise Preisreduktionen. Fallende Kurse für Fleischimporte aus Großbritannien und Irland können den Markt zusätzlich in der nächsten Zeit unter Druck bringen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 24.05. bis zum 30.05.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,55
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 31.05.2021 bis zum 06.06.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,60	3,40 - 3,50
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 24.05. bis zum 30.05.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	80 (79)	84 (82)
Spanne	61-97	63-104
Stück	450	459
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	26 (24)	16 (15)
Spanne	14-32	5-27
Stück	15	23
Tendenz:	stabil	unverändert

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 31.05.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	302	88	552	6,30
FV 81 bis 90 kg	112	86	546	6,38
FV x BV	6	87	475	5,49
WBB x FV	17	87	551	6,30
WBB x BV	7	82	499	6,08
WBB x DH	1	86	550	6,40
DH	9	69	124	1,82
BV	9	90	291	3,25
Sonstige	26	89	451	5,06
Kuhkälber				
FV	55	84	319	3,73
WBB x FV	11	83	338	4,05
WBB x BV	9	83	301	3,62
WBB x DH	4	83	285	3,45
DH	0			
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	85	306	3,61

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 14.06.2021

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,50)	5,40 (5,40)	4,50 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	108 (104)	70 - 117	1.329	117 (113)	108 - 126
	II. Qualität (bis 50 kg)	77 (77)	43 - 90		81 (81)	72 - 108
Kuhkälber *	14 (14)	5 - 27		18 (18)	14 - 27	1.439

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	176 (157)	117 - 211	169	181 (181)	136 - 208
	II. Qualität (bis 55 kg)	108 (90)	76 - 145		108 (108)	99 - 163
Kuhkälber	99 (99)	54 - 117		106 (104)	90 - 145	220

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	264 (264)	253 - 289	110	289 (289)	271 - 321
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (176)	122 - 190		226 (226)	163 - 226
Kuhkälber	126 (117)	104 - 136		145 (145)	117 - 163	205
vermarktete Kälber:			1.608	1.864		
Tendenz:			stabil-fest	stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 27.05.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	53	80-430	206	3,84
61 bis 70 kg	65	65	67	200-540	413	6,16
71 bis 80 kg	221	221	76	200-600	520	6,83
81 bis 90 kg	299	299	85	100-630	552	6,45
91 bis 100 kg	215	215	95	150-630	575	6,05
101 bis 110 kg	71	71	104	400-640	574	5,49
über 110 kg	28	28	122	400-660	577	4,75
gesamt	906	906	86	80-660	539	6,24
Wbl. Kälber zur Mast	60	60	80	120-350	282	3,51

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 10.06., 24.06., 08.07.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.05.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	130 - 270	223	3,39
71 bis 80 kg	19	19	150 - 310	269	3,51
81 bis 90 kg	30	30	270 - 360	305	3,55
91 bis 100 kg	12	12	310 - 360	346	3,61
männlich:					
61 bis 70 kg	23	23	300 - 530	429	6,28
71 bis 80 kg	114	114	250 - 560	495	6,51
81 bis 90 kg	185	185	250 - 600	544	6,39
91 bis 100 kg	103	103	300 - 600	569	6,04
101 bis 110 kg	15	15	530 - 610	583	5,64
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:		02.06.	10.06.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am Markt für Schlachtrinder fielen die in Deutschland zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen kurz vor dem Monatswechsel insgesamt weiterhin nur klein aus. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich demgegenüber stetig bis zunehmend. Gewisse Nachfrageimpulse waren dabei auch durch die wiederbeginnende Öffnung der Gastronomie zu verspüren. Die zunächst relativ kühle Witterung unterstützte dabei weiterhin die für die Jahreszeit recht zügige Rindfleischnachfrage. Fester tendierende Preise über alle Gattungen hinweg waren zu Beginn der 21. Kalenderwoche die Folge. Am Montag, den 31.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf ein Niveau von 3,14 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Durch die Wiedereröffnung der Gas-

tronomie entwickeln sich die Geschäfte mit Rindfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin relativ zügig. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei Edelteile und Kurzbratartikel. Die Preise für Artikel wie Filets, Rumpsteaks und Steakhüften stiegen dabei auf der Abgabeseite der Großmärkte vielfach an. Handelsbeteiligte berichteten dabei im Einzelnen von auftretenden Angebotsengpässen. Ausreichend verfügbar hingegen sind Artikel aus dem Vorderviertel sowie Teilstücke aus der Keule. In der Regel wurden diese zu stabilen Konditionen gehandelt. Stetig entwickelte sich der Absatz von Hackfleisch, in diesem Bereich macht sich der steigende Bedarf für die Burger-Herstellung bemerkbar.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von weiterhin stetigen Absatzmöglichkeiten. Neben der kontinuierlichen Nachfrage seitens des Einzelhandels kamen zuletzt weitere Bestellungen seitens der Gastronomie hinzu. Die laufende Spargelsaison ver-

ursacht ebenfalls gewisse zusätzliche Impulse. Das Angebot an Kalbfleisch wurde im Bereich der Großmärkte zuletzt als nur knapp ausreichend beschrieben. Die Preise entwickelten sich zumeist fester. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel ebenfalls nicht zu

reichlich aus und reichte nur knapp aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 20. Kalenderwoche 4,08 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.05. bis zum 30.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	724	-	400	395	557	401	119	394
Hdkl. U3	576	-	395	391	404	396	108	391
Hdkl. R2	1.221	394-397	395	390	1.161	396	191	388
Hdkl. R3	920	389-396	390	385	798	389	221	386
Hdkl. O2	461	367-370	369	364	221	369	243	366
Hdkl. O3	726	372-375	373	367	299	365	247	367
Ochsen E-P	5	-	-	-	1	-	5	0
Färsen								
Hdkl. R3	176	340-348	344	339	129	347	454	349
Hdkl. O3	241	313-323	319	312	146	316	291	323
Kühe								
Hdkl. R3	45	-	330	324	99	340	49	330
Hdkl. O2	258	310-322	314	308	165	314	85	310
Hdkl. O3	813	317-321	319	313	595	317	518	317
Hdkl. P1	555	-	262	259	391	263	222	236
Hdkl. P2	185	-	284	276	270	277	188	268
Hdkl. P3	63	-	289	285	81	289	50	279
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	54	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.861; Ochsen: 5; Färsen: 701; Kühe: 2.042; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 31. Mai 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,06-3,10	3,16-3,20	3,26-3,30
	Ø-Preis	3,09	3,19	3,29
O3	Spanne	3,01-3,05	3,11-3,15	3,21-3,25
	Ø-Preis	3,04	3,14	3,24
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,73-2,83		
	Ø-Preis	2,80		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,95-4,01		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,90-3,96	3,85-3,91	3,47-3,53
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,50
O3	Spanne		3,70-3,80	3,16-3,20
	Ø-Preis		3,80	3,19

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
19. Kalenderwoche	17.897	13.447	-24,9%
20. Kalenderwoche	17.103	17.445	+2,0%
01. - 20. Kalenderwoche	378.051	358.648	-5,1%
Schlachtkühe (E - P)			
19. Kalenderwoche	14.109	12.572	-10,9%
20. Kalenderwoche	12.640	17.107	+35,3%
01. - 20. Kalenderwoche	335.143	347.167	+3,6%
Alle Tiere (E - P)			
19. Kalenderwoche	39.277	32.782	-16,5%
20. Kalenderwoche	36.397	43.612	+19,8%
01. - 20. Kalenderwoche	855.291	838.361	-2,0%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 26.05.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	10	1.200	3.400	1.705
Kühe	2	1.150	1.800	1.475
Rinder	125	950	2.300	1.892

Auktionsverlauf: Qualitativ sehr ausgewogenes Auktionslot fand regen Zuspruch sowohl national als auch international. Stark verbesserter Preis, Nachfrage konnte bei weitem nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	09.06.2021
VOST Leer	15.06.2021
Masterring Cloppenburg	16.06.2021
Osnabrücker Herdbuch	23.06.2021
Masterrind Verden	29.06.2021
Rinder-Union Münster	30.06.2021